

## **DÄ„MONISCHE KLÄ„NGE**

### **Artikel**

Eingetragen von:

Geschrieben am: 08.01.2008 03:20:00

#### **von Reptomaniac und Corinna**

Neben vielen anderen scheinbar nebensÄ„chlichen Kleinigkeiten spielen auch GerÄ„usche, KlÄ„nge und Musik eine Rolle bei der Konfrontation mit Aliens und dÄ„monischen Wesen..

Es ist nichts Neues, sondern schon seit alter Zeit bekannt, welchen Stellenwert KlÄ„nge aller Art bei Begegnungen mit Elfen, Feen usw. einnehmen. Seit jeher ist in der Mythologie die Elfen- bzw. Feenmusik bekannt. Alle Berichte, die sich damit befassen, stimmen darin Ä¼berein, dass diese Art von Musik nicht von dieser Welt zu sein scheint und einen magisch-hypnotischen Aspekt hat, der den ZuhÄ„rer unweigerlich in seinen Bann zieht.

Aus der griechischen Sagenwelt sind die Sirenen bekannt, kannibalistische Mischwesen mit einem Frauenkopf und einem VogelÄ„rper. Diese Wesen hausen auf einer Insel und locken die Besatzungen vorbeifahrender Schiffe mit ihrem Gesang, dem kein Sterblicher widerstehen kann, an. Die UnglÄ¼cklichen werden dann zur Beute dieser DÄ„monen [s. Anm. unten].

Der Musik der Feen wird eine besonders zauberische Wirkung nachgesagt. Niemand, der sie zu GehÄ„r bekommt, kann ihrer Einwirkung widerstehen und verfÄ¼llt unweigerlich in den Bann dieser Wesen. In den alten Sagen wird von den unirdischen, magischen KlÄ„ngen berichtet, die einen unwiderstehlichen Zwang auf den ZuhÄ„rer ausÄ¼ben. ihm seinen Willen rauben und ihn so der Gewalt dieser Wesen schutzlos ausliefern.



Diese Art von Musik soll, so wie es die alten Sagen berichten, von einer geradezu Ä¼berirdischen SchÄ„nheit sein, eine Musik, die manche Komponisten nachzuahmen versuchten, deren QaalitÄ¼t sie aber nicht erreichten. Und wehe den Sterblichen, die es wagten, in einen Wettstreit mit jenen Ä¼berirdischen Wesen zu treten. Gelang es einem Menschen, dem Spiel eines Gottes gleichzukommen, rÄ¼chte sich dieser auf das Grausamste.

Der beste und oberste dieser dämonischen Musikanten ist natürlich der Teufel. Und der ist gern bereit, seine Kunst zu lehren, wenn sein Schüler ihm dafür seine Seele verkauft. Von dem italienischen Geigenvirtuosen Nicolo Paganini (1782 bis 1840), Beiname "Teufelsgeiger" wurde auch behauptet, er habe sich dem Satan verpfändet.

Nach seinem Tod wurde ihm vom Bischof von Nizza ein kirchliches Begräbnis untersagt. Erst der Bischof von Parma gestattete nach Monaten eine christliche Beisetzung, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass auf Paganinis Grundstück ein Friedhof angelegt wird.

Können Töne, Klänge, Musik wirklich so eine Wirkung auf den Zuhörer haben? Wir allen wissen, welche Emotionen Musik auslösen kann. Besonders die Töne im tiefen Bereich beeinflussen allen Anschein nach die Psyche. Die tiefsten Töne einer Kirchenorgel sind nicht mehr wahrnehmbar, aber dennoch werden sie von Körper und Geist aufgenommen und erzeugen bei den Anwesenden eine feierliche, religiöse Stimmung.

Experimente mit Infraschall werden ja auch von den Militärs durchgeführt. Durch ein Einsatz tiefer, nicht mehr hörbarer Töne soll eine bestimmte Wirkung auf den Zuhörer (bzw. sein Gehirn) erzielt werden. In diesem Zusammenhang sind auch jene merkwürdigen Brummgeräusche ("Brummtön") zu erwähnen, die von manchen Menschen wahrgenommen werden und deren Ursache bis heute noch nicht entdeckt worden sind.

Manche magischen Auffassungen gehen davon aus, dass jedem Lebewesen ein bestimmter Klang, ein Ton zugeordnet ist. Und wer diesen Klang kennt, ist in der Lage, Macht über den Betreffenden auszuüben. Und diese Vorstellungen haben, wie zu befürchten ist, durchaus einen wahren Hintergrund:

Berichte von Abductees zeigen, dass manchmal kurz vor der Begegnung mit den unbekannten Wesen ein eigenartiger Summtön wahrgenommen wurde. Dieser Ton schaltet den freien Willen und das Bewusstsein (sowie die Erinnerung) des Opfers aus. So wird es leicht zum Spielball dieser Wesenheiten. Auch über ein seltsames Klingeln im Ohr (kein Tinnitus) wird immer wieder berichtet. Möglicherweise ist dies eine Art Kontrollmaßnahme. Auf jeden Fall würde es sich lohnen, auch diesen Spuren intensiver nachzugehen.

## Reptomaniac

---

Quellen:

Marjorie Johnson - Erlebnisse mit Elfen und Zwergen  
Ralph Gail - Himmelsmusiken

---

## Anm. Corinna:

Wir kennen diesen betörenden Gesang insbesondere aus der Dichtung unserer Heimat:

Die 1801 geschriebene Ballade von dem Wasserwesen (der Undine, Rheinnixe, Hexe) 'Lore Lay'

erzählt die Geschichte von der wunderschönen Frau, die gedankenversunken ihr Haar kämmt, während in ihr teuflische Kräfte schmoren. (Ursprünglich bezeichnete man einen Schieferfelsen kurz vor Sankt Goarshausen als Loreley.)

Durch ihren unwiderstehlichen Gesang lockt die Lorelei die Seefahrer in den Tod. Sie selbst verflucht ihr Schicksal und stürzt sich schließlich verzweifelt in den Rhein.

„Lore“ (von „Lure“) bedeutet übersetzt „Hinterlist“, „Lei“ bedeutet etwa „Fels“. Als „Lure“ werden auch männliche oder weibliche Elfen bezeichnet, die den Menschen anlocken („und dass Elfen dämonische und Unheil bringende Alben sind, haben wir in unseren Artikeln häufig beschrieben). Sie sollen nach mancher Überlieferung die Fähigkeit des verführerischen Gesangs besitzen.

Tanzen und Singen waren seit Anbeginn eine rituelle Einstimmung zur Götterverehrung. Man tanzte und sang, während man Menschen zu den Altären geleitete, wo man sie als Opfer darbrachte (zerstückelte, verbannte..). Vielleicht stammt die göttliche Komponente im Verständnis von Gesang und Musik aus einer Art **Götter-Nachahmung**?



(Musizierender Teufel um 1500)

Musikalität findet sich übrigens auch bei den Darstellungen von Engeln wieder, - so z.B. an den Pfeilern im Chor und an den Fenstern des Kölner Doms. Jeder Engel spielt dort ein anderes Instrument. Zusammen ergibt diese Art der Darstellung ein sogenanntes "Engelskonzert". Mit Harfen usw. treten sie auf am Himmelszelt und verzücken durch zarte, liebliche Melodien.

Außer den musizierenden Engeln finden sich in den Kirchenräumen an anderen Stellen, z.B. an den Rücklehnen der Stühle, auch Darstellungen von Menschen, Tieren und grotesken Fratzen und Gestalten, die ebenfalls ein Musikinstrument spielen.

In einer Darstellung mehrerer Personen bei einem Festmahl schlägt z.B. ein Teufel die Trommel . Mischwesen zwischen Mensch und Tier spielen oft Blasinstrumente. Diese galten als verrufen, weil sie angeblich Zölligellosigkeit wecken.

Die Geschichte der Lorelei bedient sich verschiedener Überlieferungen und mythologischer Inhalte: Zum einen deutet sie die altbekannte Verbindung (Attraktivität) zwischen teuflischen Wesen und Sexualität mit Menschen an (Verführung, Willenlosigkeit), - zum anderen wird, wie auch in der Geschichte der Hexen (..die mit dem Teufel huren), das 'Böse' kurzerhand an den Frauen festgemacht.

Mehr zu Wasserwesen/ Wasserdämonen hier:

[www.ufos-co.de/news\\_artikel/ht...s/article.php?storyid=525](http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=525)

Zu physikalische Zeichen aus der Anderwelt:

[www.ufos-co.de/news\\_artikel/ht...s/article.php?storyid=928](http://www.ufos-co.de/news_artikel/ht...s/article.php?storyid=928)

## Die Lorelei

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,  
daß ich so traurig bin,  
ein Märchen aus uralten Zeiten,  
das kommt mir nicht aus dem Sinn.  
Die Luft ist kühl und es dunkelt,  
und ruhig fließt der Rhein,  
der Gipfel des Berges funkelt  
im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet  
dort oben wunderbar,  
ihr goldnes Geschmeide blitzet,  
sie kämmt ihr goldenes Haar.  
Sie kämmt es mit goldenem Kamme  
und singt ein Lied dabei;  
das hat eine wundersame,  
gewaltige Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe  
ergreift es mit wildem Weh;  
er schaut nicht die Felsenriffe,  
er schaut nur hinauf in die Höh.  
Ich glaube, die Wellen verschlingen  
am Ende Schiffer und Kahn;  
und das hat mit ihrem Singen  
die Lorelei getan."  
(Heinrich Heine 1823)

## Wer ist Suzanne?

## SUZANNE

Suzanne takes you down to her place near the river. You can hear the boats go by you can spend the night beside her. And you know that she's half-crazy but that's why you want to be there.

And she feeds you tea and oranges that come all the way from China ..And just when you mean to tell her that you have no love to give her. She gets you on her wavelength and she lets the river answer, that you've always been her lover.

And you want to travel with her you want to travel blind ..And you know that she can trust you for you've touched her perfect body with your mind. And Jesus was a sailor when he walked upon the water ..And he spent a long time watching from his lonely wooden tower. And when he knew for certain only drowning men could see him. He said All men will be sailors then until the sea shall free them. But he himself was broken long before the sky would open ..Forsaken, almost human he sank beneath your wisdom like a stone.

And you want to travel with him you want to travel blind ..And you think maybe you'll trust him for he's touched your perfect body with his mind. Now Suzanne takes your hand and she leads you to the river. She is wearing rags and feathers from Salvation Army counters .And the sun pours down like honey on our lady of the harbor .And she shows you where to look among the garbage and the flowers.

There are heroes in the seaweed there are children in the morning. They are leaning out for love they will lean that way forever while Suzanne holds the mirror. And you want to travel with her and you want to travel blind ..And you know that you can trust her for she's touched your perfect body with her mind.

Leonard Cohen

erstmals online 28. August 2007